



Farmleiterin Susanne Molis gebürte der erste Anstoß auf dem neuen, wetterfesten Fußballplatz der Jugendfarm.

FOTOS: GERBRACHT

## Bei jedem Wetter kicken

Kinder- und Jugendfarm weihet Fußballplatz mit Kunststoffbelag ein

**HABENHAUSEN (BKR).** Geschick nimmt Paddy seinem Gegenspieler den Ball ab, läuft auf das Tor zu und schießt. Der Ball fliegt hoch durch die Luft und – prallt am Pfosten ab. Paddy versucht es gleich noch einmal. Obwohl es den ganzen Vormittag geregnet hat, ist das dem neuen Fußballplatz an der Kinder- und Jugendfarm Habenhausen nicht anzusehen. Genau zwei Jahre nach dem Indoor-Spielplatz wurde nun auch der zweite Wunsch der Kinder und Jugendlichen erfüllt: ein Bolzplatz mit Kunststoffbelag.

Der alte Platz hatte den Kindern schon lange keinen Spaß mehr bereitet. Der Rasen stand einfach zu häufig unter Wasser, außerdem störten Maulwurfshügel beim Spielen. „Das war eher eine Panzer-Teststrecke als ein Fußballplatz“, erinnert sich Sebastian, der fast täglich zur Farm kommt.

### In Zukunftswerkstatt entwickelt

Gemeinsam mit Eva Neumann, Initiatorin vom Amt für Soziale Dienste, hatten 22 Kinder und Jugendlichen in einer Zukunftswerkstatt überlegt, wie man die Freizeitangebote der Farm noch verbessern könnte. Ein wetterfester Bolzplatz stand dabei ganz oben auf der Liste. Nun ist er da. Finanziert wurde der rund 39000 Euro teure Platz in Zusammenarbeit mit den Streetworkern von Vaja (Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit), dem Kattenturmer Stadtteilprojekt und dem Programm Impulse für lebenswerte Städte.

Architektin Silke Dannemann achtete bei der Gestaltung auf Wetterfestigkeit. Der Platz hat einen zweilagigen Kunststoffbelag und eine Drainage, über die das Regenwasser ablaufen kann. „Da kann man also auch spielen, wenn die Wiesen nebenan unter Wasser stehen“, sagt die Architektin. Außer-



Letzte Arbeiten vor der Einweihung: Die Tore werden eingehängt.

dem sei der Platz nun gut sauber zu halten. Die benachbarte offene Jugendhütte war bereits mehrmals Opfer von Vandalismus geworden. „Wenn auf dem Platz mal Glascherben liegen sollten, kann man sie nun einfach wegfegen“, sagt Dannemann.

Der neue Platz gefällt auch den Kindern richtig gut. „Das ist wirklich ein Superplatz, schön eben, und wir können jetzt bei jedem Wetter spielen“, lobt Farmbesucherin Anna. Die 17-Jährige findet es außerdem gut, dass man auf dem Platz nun auch Hockey spielen oder Einrad fahren kann.

Mit der Realisierung des Fußballplatzes sind die Wünsche der Zukunftswerkstatt nun fast alle wahr geworden: Der Indoor-Spielplatz, der Container für die Jugendlichen, die offene Jugendhütte und der Kunststoffplatz stehen schon. Jetzt fehlen nur noch die Trampoline, die sich einige Mädchen gewünscht hatten. Doch Farmleiterin Susanne Molis ist zuversichtlich, dass das auch noch klappt und sich das ein oder andere Kind schon bald auf dem Farmgelände an Salti und anderen Kunststücken probieren kann.